



Marktgemeinde Michelbach

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des

Gemeinderates

am 07.12.2016

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:45 Uhr

Im Sitzungssaal des Amtshauses.

Die Einladung erfolgte am 28.11.2016 durch Kurrende.

Anwesend waren: Bgm. Hermann Rothbauer
 Vbgm. Josef Schwarzwallner

die Mitglieder des Gemeinderates:

1. GGR. Pottendorfer Herbert
2. GGR. Mayer Ulrich, Mag.FH
3. GGR. Bühler Maria
4. GGR. Franz Eigelsreiter
5. GR. Berger Gerhard
6. GR. Lambeck Josef
7. GR. Kleemann Marlies
8. GR. Asch Leopold
9. GR. Weinkirn Rudolf
- 10. GR. Prehl Patrick ab 19:10 Uhr**
11. GR. Sallmannshofer Christian
- 12. GR. Asch Franz ab 19:15 Uhr**

13. Entschuldigt: GR. Felnhofer Maria

Nicht entschuldigt: -----

Schriftführerin: Schwarzwallner Gertraude

Anwesend waren außerdem: VB Ofner Michaela

Vorsitzender: Bgm. Hermann Rothbauer

Die Sitzung war öffentlich Die Sitzung war beschlussfähig

1. **Eröffnung – Begrüßung**

Es eröffnet Bgm. Rothbauer die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und teilt mit dass Frau GR. Maria Felnhofer entschuldigt ist. .

Das Protokoll der vorigen GR-Sitzung wurde sämtlichen Gemeinderäten vor der Sitzung gestellt.

2. **Entscheidung über Einwendungen** gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung:
Keine Einwendungen

3. **Prüfungsausschusssitzung**

GR. Berger verliest das Protokoll der unangesagten Prüfung vom 2. November.

GR. Prehl kommt um 19:10 Uhr zur Sitzung

Dieses wird anschließenden von den Gemeinderäten einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. **Kindergarten Richtlinien-Nachmittagsbetreuung**

GR. Franz Asch kommt um 19:15 Uhr zur Sitzung

Bgm. Rothbauer ersucht den Gemeinderat folgende Richtlinie für die Kindergarten - Nachmittagsbetreuung zu erlassen:

RICHTLINIE

zur

Beitragsregelung für die Nachmittagsbetreuung im Landeskindergarten mit
Gültigkeit ab **1.1.2017**

Der Kindergartenerhalter (Marktgemeinde Michelbach) hat für die Betreuungszeiten vor 7:00 Uhr und nach 13:00 Uhr einen Mindestbeitrag von € 50,-- inkl. Ust. pro Monat einheben.

Die Beiträge sind wie folgt gestaffelt:

Bis 20 Betreuungsstunden	€ 50,--
Bis 40 Betreuungsstunden	€ 70,--
Bis 60 Betreuungsstunden	€ 80,--
Mehr als 60 Betreuungsstunden	€ 90,--

Diese Beiträge sind bei einer Überschreitung des Verbraucherpreisindex von 5 % zu erhöhen. Als Basis gilt der VPI 2015, Monat September 2016 101,2.

Bei sozialen Härtefällen kann um eine Beitragserleichterung (max. 30 %) angesucht werden. Diesem Ansuchen sind folgende Unterlagen beizuschließen: Einkommensnachweise sämtlicher im Haushalt lebender Personen, Nachweis über die Notwendigkeit, dass das Kind bzw. die Kinder eine Nachmittagsbetreuung benötigen.

Eine Unterschreitung des Mindestbeitrages bloß aufgrund zeitlicher Indikatoren (ausschließlich aufgrund einer geringen zeitlichen Inanspruchnahme der Nachmittagsbetreuung) ohne das Vorliegen anderer berücksichtigungswürdiger Gesichtspunkte ist unzulässig.

Abstimmung: Beschluss: einstimmig dafür

5. **Heizkostenzuschuss**

Der Vorsitzende ersucht auch für den heurigen Winter wieder einen Heizkostenzuschuss der Gemeinde in Höhe von € 50,00 zu gewähren. Bedingung: Der Förderungswerber hat die Kriterien für den Heizkostenzuschuss durch das Land NÖ erfüllt und diesen auch erhalten.

Antrag GR. Berger: € 50,-- Heizkostenzuschuss

Abstimmung: Beschluss: einstimmig dafür

6. Subvention Rettungsorganisationen

Die Gemeinden sind zu einem Beitrag in Höhe von € 4,80/Person/Jahr gesetzlich verpflichtet. Da sich jedoch die Abdeckung des Aufwandes mit diesem Beitrag bei weitem nicht ausgeht, beantragt Bgm. Rothbauer zusätzlich € 5,20/Person/Jahr (insgesamt € 10,--/Person/Jahr) durch die Gemeinde zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmiger Beschluss

7. Subvention Jugendblaskapelle

Ansuchen Subvention für 2016: € 2.980,--

GR. Prehl verlässt während dieses Tagesordnungspunktes die Sitzung wegen Befangenheit.

Abstimmungsergebnis: einstimmiger Beschluss dafür

8. Kammermusikwettbewerb – Michelbach-Halle

Bgm. Rothbauer verliert das Ansuchen der JBK beim stattfindenden Kammermusikwettbewerb am 18.03.2017 in Michelbach die Räumlichkeiten der Michelbach-Halle sowie der Musikschule gratis zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung: Beschluss: Einstimmig dafür

9. Subvention UNION

Förderansuchen für 2016 in Höhe von € 2.200,--

Abstimmung: Beschluss: Einstimmig dafür

10. Bilanz 2015 der Marktgemeinde Michelbach KG - Info

Frau Ofner bringt den Gemeinderäten sowohl die Bilanz 2015 als auch den Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers (Böck & Partner) über die Bilanz 2015 zur Kenntnis.

Der Jahresverlust für 2015 beläuft sich auf € 1.690,52.

Die Bilanz sowie der Prüfbericht werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bgm. Rothbauer berichtet, dass für die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 wieder die Fa. Böck & Partner seitens der Kommanditisten beauftragt wurde.

Auch dies wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

11. Michelbach-Halle – Anschaffungen

Der Gemeindevorstand hat beschlossen die Anschaffung von neuen Vorhängen an die Fa. Schwinski zu vergeben.

Bei den Tischen wurde beschlossen, die Platten zu erneuern. Diese Arbeiten wurden vom Gemeindevorstand an die Tischlerei Ernest Mayer vergeben.

Bgm. Rothbauer schlägt vor auch die restlichen Fenster sowie das Eingangsportal der Halle zu erneuern.

4 Firmen wurden zur Angebotslegung eingeladen, es haben jedoch nur 2 ein Angebot gelegt. Lagerhaus St. Pölten und Fa. Ing. Ernest Mayer.

Bgm. Rothbauer, Mag. Mayer Ulrich, Bühler Maria, Weinkirn Rudolf u. Kleemann Marlies verlassen aufgrund Befangenheit während diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung.

Vbgm. Schwarzwallner übernimmt den Vorsitz und erläutert die Angebote

Lagerhaus St. Pölten: € 32.499,14 brutto

Fa. Ing. Ernest Mayer: € 28.268,04 brutto

Vbgm. Schwarzwallner stellt den Antrag diese Leistungen an die Fa. Ing. Ernest Mayer zu vergeben.

Abstimmung: einstimmiger Beschluss dafür.

Bgm. Rothbauer übernimmt wieder den Vorsitz und teilt mit dass auch für neue Sessel Angebote eingeholt werden.

12. Voranschlag 2017

Es wird vom Vorsitzenden, Bgm. Rothbauer mitgeteilt, dass der Entwurf des Voran-schlages 2017 in der Zeit vom 18.11. – 02.12.2016 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt war.

Während dieser Zeit wurden keine schriftlichen Stellungnahmen beim Gemeindeamt eingebracht.

Es wird nun der Voranschlag 2017 sowohl in seinen Detailsummen als auch in den Gesamtsummen von Frau Ofner zur Verlesung gebracht.

Im ordentlichen Haushalt sind Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben von € 1,425.300,-- veranschlagt und dieser ist ausgeglichen. Im außerordentlichen Haushalt sind sowohl auf der Einnahmen- als auch Ausgabenseite € 370.000,00 ausgewiesen, womit der Gesamt-haushalt einen Rahmen € 1,795.300,00 aufweist. Nach einer Diskussion über den Voranschlag, vor allem über den außerordentlichen Haushalt, beantragt der Vorsitzende diesen zu beschließen.

Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen: Beschluss: einstimmig dafür.

Dienstpostenplan: wird von Frau Ofner verlesen:

Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen: Beschluss: einstimmig dafür.

13. Mittelfristiger Finanzplan

2018:	Ordentl. Haushalt Einnahmen/Ausgaben:	€ 1,391.200,--
	Ausserordentl. Haushalt Einnahmen/Ausgaben:	€ 61.200,--
2019:	Ordentl. Haushalt Einnahmen/Ausgaben:	€ 1,390.200,--
	Ausserordentl. Haushalt Einnahmen/Ausgaben:	€ 65.400,--
2020:	Ordentl. Haushalt Einnahmen/Ausgaben:	€ 1,393.400,--
	Ausserordentl. Haushalt Einnahmen/Ausgaben:	€ 67.400,--
2021:	Ordentl. Haushalt Einnahmen/Ausgaben:	€ 1,381.000,--
	Ausserordentl. Haushalt Einnahmen/Ausgaben:	€ 12.800,--

Antrag: Abstimmung mittels Handzeichen, Beschluss: einstimmig dafür

14. Breitband- Grobkonzeptplanung – Freigabe von Daten

Leistungsfähige Breitbandinfrastruktur bildet das Rückgrat einer modernen Gesellschaft und ist im digitalen Zeitalter für die umfassende Teilnahme am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben unverzichtbar.

Es ist das erklärte Ziel des Landes Niederösterreichs bis 2030 allen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern sowie der niederösterreichischen Wirtschaft flächendeckend Zugang zu ultraschnellem, nachhaltigem und leistungsfähigem Breitband-Internet zu ermöglichen.

Hierfür wurde 2015 die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH (nöGIG) gegründet und beauftragt einen flächendeckenden Glasfaserausbau bis in jedes Gebäude (FTTB) in NÖ durch zu führen. Grundlage für den Bau bildet eine flächendeckende Grobplanung die zur Gänze aus regionalen Fördermitteln finanziert und von der nöGIG durchgeführt wird.

Ausgangsbasis für die Grobplanung bilden Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), die von den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Michelbach möge folgendes beschließen:

Folgende Daten aus dem GWR werden der nöGIG - zur Erstellung der Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes - zur Verfügung gestellt:

- Gemeindekennziffer
- Adresscode
- Subcode
- Objektnummer
- Anzahl der Wohnungen im Gebäude
- Anzahl der betrieblichen Nutzungseinheiten

- Anzahl der sonstigen Nutzungseinheiten
- Postleitzahl
- Straße
- Adresse
- Gebäudeadresse (bei mehr als einem Gebäude an einer Adresse)
- Meridian der Adresse
- Koordinaten der Adresse
- KG Nummer
- Grundstücksnummer
- Unterscheidung aktives Gebäude/in Bau befindliches Gebäude

Des Weiteren verpflichtet sich die Gemeinde die benötigten Datengrundlagen des GWR zu prüfen und gegeben falls - auf eigene Kosten – zu aktualisieren bzw. zu korrigieren.

Abstimmung: Beschluss: einstimmig dafür

15. **Neujahrsempfang**

Der Vorsitzende beantragt diesen Tagesordnungspunkt im „nicht öffentlichen Teil“ zu behandeln.

Abstimmung: Beschluss: einstimmig dafür

16. **Allfälliges**

* Bgm. Rothbauer teilt mit, dass der Bewerber für die Michelbach Halle „MO's Catering“ vom Mietangebot für die Michelbach Halle zurückgetreten ist. Am 6. Dez. wurde das Sanierungsverfahren eröffnet.

Bgm. Rothbauer und Vbgm. Schwarzwallner haben nun mit dem neuen Bewerber „Gastro Zwieselbauer GmbH.“ bereits Gespräche geführt. Der Pachtvertrag ist in der nächsten Gemeinderatssitzung zu beschließen.

* Weiters berichtet der Vorsitzende über die geplanten Änderungen beim Müllverband im Bez. St. Pölten. Demnach sollen bis 2022 nur mehr 9 Wertstoffsammelzentren bestehen, diese werden vom Gemeindeverband direkt mit eigens dafür aufgenommenen Personal betrieben.

* Bgm. Rothbauer lädt alle Gemeinderäte sowie die Mitarbeiter zur Weihnachtsfeier am 16. Dezember um 19:00 Uhr in die Michelbach-Halle recht herzlich ein.

Anschließend bedankt er sich bei den Gemeinderäten für die im heurigen Jahr gefassten Beschlüsse, sowie die konstruktive gute Zusammenarbeit sowohl mit den Gemeinderäten als auch mit den Mitarbeitern. Er wünscht allen erholsame und besinnliche Weihnachtstage und beschließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.